



# MONTHLY SHORT SEA NEWS



## Ausgabe 06/2017

### Aktuelle Marktlage

#### 1.Quartal inkl. April & Mai 2017

Der Start in das neue Jahr 2017 war gut und das erste Quartal durchaus erfreulich.

Die Ergebnisse sind in den ersten drei Monaten im Durchschnitt um ca. 5% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Nach sechs fortlaufenden positiven und auskömmlichen Monaten hat mit der Osterzeit und dem im Mai und Anfang Juni verhältnismäßig häufig stattfindenden Feier- und Brückentagen der Einbruch des Ladungsvolumens leider begonnen.

Short-Sea-Verkehre sind wie in der Vergangenheit saisonal schwankend und die Volatilität verstärkt sich eher nach unseren Beobachtungen. Zudem erfahren wir extreme Veränderung vor allen Dingen politischer Rahmenbedingungen.

Z.B. der geplante Ausstieg Großbritanniens aus der EU sorgt nach wie vor für Verunsicherung innerhalb der gesamten europäischen Seeschifffahrt, da in diesem Bereich langfristig die Planungssicherheit fehlt. Großbritannien ist für den europäischen Short-Sea-Verkehr ein überaus wichtiger und systemrelevanter Markt. Die Transportmengen nach und von England waren im Bereich der Minibulker jedoch im ersten Quartal durchaus erfreulich. So wurden größere Mengen Getreide aus Nordfrankreich zur Ostküste Englands verschifft. Die französische Ernte 2017 soll nach Aussage von Experten besser ausfallen.

Die wirtschaftliche Lage in den für den Short-Sea-Verkehr wichtigen südlichen EU-Staaten scheint sich seit geraumer Zeit etwas stabilisiert zu haben. So wurden auch im 1. Quartal 2017 große Mengen Stahl, Zellulose, Granit und auch Sekundärrohstoffe, wie z.B. Holz hackschnitzel aus Portugal und Spanien in den gesamten EU-Markt per Minibulker verschifft. Ab der KW 16 hat sich der Markt allerdings auch dort eingetrübt, ist aber noch vergleichsweise aktiv und die Raten sind durchaus akzeptabel. Der Mittelmeermarkt lag im 1. Quartal und im Vergleich zu den Vorjahren unter seinen Möglichkeiten.

Die derzeitige Situation kann man als durchaus hart bezeichnen und fast alle Marktteilnehmer, Befrachter als auch Verfrachter, klagen über zu wenig Aktivität im Bereich des Handels und des Güterverkehrs. Die letzten Wochen waren auch aufgrund vieler nationaler Feiertage befrachtungstechnisch sehr ruhig. Aber unsere Schiffe sind beschäftigt, kein Schiff ist beschäftigungslos und muss liegen. Wir sind für das gesamte Jahr 2017 nach wie vor optimistischer gestellt als in 2016.

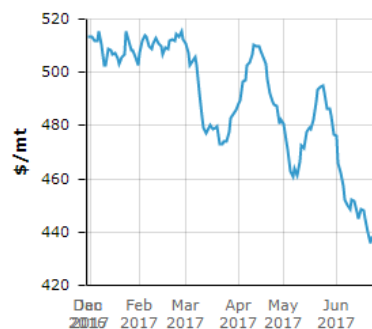
### Stahlmarkt

Der Stahlmarkt zeigt sich robust, dennoch bleiben Sorgen und Unsicherheiten.

Auf dem Branchenforum Stahl des Logistikcluster NRW in Dortmund gab der Experte Martin Theuringer die Einschätzung ab, dass die Stahllogistik sich auf eine stabile Entwicklung einstellen könne. Außerdem habe sich die Konjunktur gefestigt und die Indikatoren würden nach oben zeigen. Des Weiteren betonte er, dass dies kein Boom sei, sondern lediglich eine moderate Erholung. Laut einer Mitteilung des Branchenverbands verzeichnet die Rohstahlerzeugung in Deutschland in den ersten fünf Monaten des Jahres ein Plus von etwa 2 Prozent.

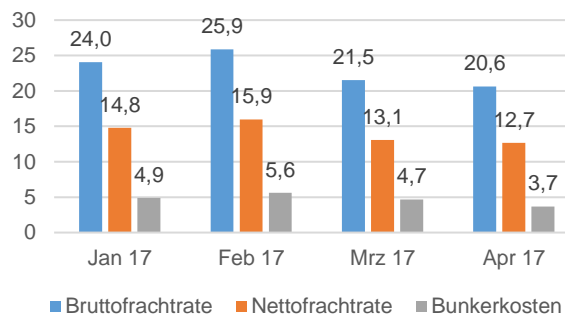
Quelle: DVZ, 16.06.2017

### Bunkerpreisentwicklung: LS MGO BW0,1%S



Quelle: <http://www.bunkerworld.com/prices/>  
30.06.2017

### Arkón SECA Freight Index (EUR/mt)



Kommentar: Die Nettofrachtrate ist die Bruttofrachtrate abzüglich Hafen- und Bunkerkosten.

Das Balkendiagramm bildet die ein- und auskommenden Reisen innerhalb der europäischen SECA-Zone ab. Es wurden 108 Frachtabschlüsse mit 3.500 – 5.500 dwt Minibulkern in der Zeit vom 01.01.2017 – 01.05.2017 berücksichtigt.

**ARKON Shipping GmbH & Co. KG**  
Boschstrasse 16, 49733 Haren, Germany  
Tel: +49 (0) 59 32 / 72 78 - 0

[www.arkon-shipping.eu](http://www.arkon-shipping.eu)  
email: [arkon@arkon-shipping.de](mailto:arkon@arkon-shipping.de)

*Disclaimer: This report is provided for guidance only and without guarantee as to completeness or accuracy. No responsibility or liability is accepted for errors or omissions. Any dissemination, copying or use of this message is strictly forbidden, as is the disclosure of the information therein. Nothing in this report is, or should be relied upon as, a promise or presentation as to the future.*